

bundesrat 2 (apa)

bundesrat dipl.-ing. rabl (wdu) fuehrte aus: nur, um den schuetzen graf nicht zum chef der oesterreichischen wehrmacht machen zu muessen, hat man sie dem oberleutnant raab gegeben, und ausgerechnet oberst libitzky, der fuer die wehrmacht nicht tauglich war, soll das bundesheer aufstellen, da koennen wir uns vorstellen, dass es nur ein schuetzenverein wird, es ist ganz logisch, dass wir zu so einem heer keine zustimmung geben, es ist laecherlich, hiefuer geld zu verpulvern, wenn es etwa aus finanziellen gruenden abgelehnt wird, die gendarmerie zu verst

erken und man daher ein bundesheer einfuehrt, so darf dieses nicht etwa wie 1934 zur niederschlagung von aufstaenden benuetzt werden,

bundesrat dr. schoepf (oevp) sagte, wenn es uns mit der neutralitaet ernst ist, dann muessen wir auch den willen dokumentieren, diese neutralitaet gegen angriffe zu schuetzen, dadurch, dass wir das kriegerische handwerk irgendwie seines kriegerischen charakters entkleiden und dem kanzleramt, also einer zivilen staatsgewalt unterstellen, bringen wir sinnfaellig den reinen verteidigungscharakter unserer wehrmacht zum ausdruck,

die armee hat auch den staatsbuergersinn zu mehren und zu wahren, der dienst in der armee gehoert zu jenen dingen, die die menschen zusammenfuehren, hier soll jeder unterschied von arm und reich verschwinden, es darf nicht sein, dass sich der eine vom militaerdienst loskaufen kann und der andere dienen muss, eine schlagkraeftige armee muss die noetige unterordnung, disziplin und manneszucht aufweisen, das hat mit drill nichts zu tun, aber ordnung ist die voraussetzung fuer das funktionieren einer armee, wir wollen keinen barras, aber eine armee, die ihre aufgabe erfuelen kann, das land gegen angriffe zu verteidigen, in welcher form der soldat seine staatsbuengerlichen rechte ausueben kann, darueber wird der gesetzgeber zu entscheiden haben, eine menschenwuerdige unterkunft ist eine selbstverstaendlichkeit, aber auch in dieser richtung darf man des guten nicht zuviel tun, jeder soldat muss die noetige fachausbildung erfahren, gerade bei einer kurzen wehrdienstzeit wird eine gewisse koerperausbildung der jugend eine wichtige voraussetzung sein, und ueber eine vueruenftige vormilitaerische erziehung wird man durchaus reden

23 57/rj

.....

..... wird man durchaus reden koennen, schlimm ist es, wenn von der berechtigung der wehrdienstverweigerung gesprochen wird, solange unsere armee nur verteidigungscharakter hat, faellt jedes sittliche bedenken als grund fuer die verweigerung der wehrpflicht weg,

der bundesrat beschloss mit den stimmen der regierungsparteien, gegen das wehrkompetenzgesetz keinen einspruch zu erheben. (fortsetzung) ch 2308+